

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## B. Topographische Darstellung.

Heiligenkreuz liegt zum Theil eingeeengt in einem Thale zwischen dem kleinen Bodenberge, dem Franz- und Waldberge, am Einflusse des Dornbaches in den Sattelbach, zwischen Gaden und Alland an einer von Wien nach Groß-Mariazell führenden Straße, vier Stunden südlich von Wien, zwey Stunden südwestlich von Mödling, und zwey Stunden nordwestlich von Baden. Das Stiftsgebäude ist ganz ausgebaut, und besteht aus einem Stockwerke und acht geschlossenen Höfen, den Gast- und Meierhof sammt einigen Gärtchen mit gerechnet. Wenn man von der Nordwestseite auf die Straße von Gaden kommt, erblickt man ein schönes, von Wäldern umgebenes, jedoch unregelmäßiges Thal, welches sich in mehrere Nebenthäler zertheilt. An der Nordwestseite des Franzberges befindet sich der Kreuzweg, wo in vierzehn Stationen oder capellenähnlichen Abbildungen die Scenen des letzten Leidens Christi dargestellt werden. Die zwölfte größere Stations-Capelle, Christum am Kreuze darstellend, ist mit einem Thürmchen und Glocken versehen, und zum Messelesen geeignet. Zwischen jeder Stations-Capelle sind zwey einander gegenüber gestellte Statuen verschiedener Heiligen, die vom Bildhauer Giuliani aus Stein verfertigt wurden. Der ganze Kreuzweg ist mit Spalieren, und einer Allee von wilden Kastanienbäumen geziert, sammt einer unter den Stufen bey der zwölften Stations-Capelle aus der Brust des Heilandes geleiteten Quelle, mit der Aufschrift: »Ihr werdet mit Freuden Wasser schöpfen aus dem Brunnen des Heilandes.« *Isaas Cap. 12.* Das Ganze ist einer Gartenanlage ähnlich, und gewährt daher einen angenehmen Spaziergang, und zugleich eine herrliche Ansicht dieses schönen Waldthales. Diesen Kreuzweg ließ im Jahre 1731 der Abt Robert errichten, vorzüglich auf Betrieb des Altvaters der Einsiedler, Sebastian Zettl. Das neben der zwölften Stations-Capelle befindliche Häuschen, jetzt von einem Glasermeister bewohnt, war vormahls die Wohnung von Eremiten, die früher im Dornbacher Thale bey dem sogenannten Einsiedlerkreuze wohnten, nach Errichtung des Kreuzweges